

PRESSESERVICE

07.05.2015

DGTA-Kongress: Zukunft denken, Wandel gestalten

»Perspektiven zu persönlicher Entwicklung, gesellschaftlicher Veränderung und ökonomischen Erfolg«

01. – 03. Mai 2015

Augsburg, Deutschland

Der 36. Fachkongress der Deutschen Gesellschaft für Transaktionsanalyse fand in diesem Jahr vom 01. – 03. Mai in Augsburg statt.

Zentrales Thema des diesjährigen DGTA-Kongresses war die **Gestaltung von Zukunft und Wandel**. Menschen verändern und entwickeln sich im Laufe ihres privaten und beruflichen Lebens. Wandel gehört zum Leben dazu und ist ein natürlicher Prozess.

Führungskräfte in diesem Kontext „richtig“ agieren zu diskutieren.

Digitalisierung, Beschleunigung und Komplexität der Arbeitswelt sinnvoll und effizient nutzen

Inwiefern gibt es Möglichkeiten diese Entwicklungen sogar zu beschleunigen, sie aber auch zum richtigen Zeitpunkt wieder zu reduzieren?



Für uns als SLBB Beraterteam ist eine kontinuierliche Weiterbildung in unterschiedlichen Fachbereichen nicht nur persönlich von großer Bedeutung. Es ist uns auch ein Bedürfnis unseren Kunden aktuelle Erfahrungswerte und neugewonnenes Wissen mitzugeben.

Aktuell beobachten wir in Unternehmen eine rasant ansteigende Zunahme von außen angestoßenen Veränderungsprozessen: Heute kennzeichnen Digitalisierung, Beschleunigung und Komplexität die Arbeitswelt. Individuen, Teams und Organisationen müssen lernen mit dieser umzugehen und diese sinnvoll und effizient zu nutzen. Der Kongress war Plattform um Fragen wie beispielsweise

Ein nicht zu vergessener relevanter Aspekt: Wie erleben Mitarbeiter solche Veränderungssituationen?

Auf dem Kongress haben sich neben *Stefan und Stephanie Lammers* auch *Marina Löwe, Victoria Gerards* und *Dr. Andreas Wieland* insbesondere mit der Thematik „Führungskräfte und deren Wirkung und Wandel auf die Organisationen“ beschäftigt.

Thematischer Schwerpunkt des SLBB Teams: „Führungskräfte und deren Wirkung und Wandel und Ihrer Organisationen“

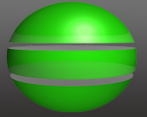
Auch unser Unterhaltungschef *Laurenz Lammers* war mit von der Partie. Während zahlreicher

STEFAN LAMMERS BUSINESS BUILDING

Von-Gahlen-Straße 24
40625 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211 / 239 66 67
Fax: +49 (0)211 / 239 66 69

Email: kontakt@slbb.de
Internet: www.slbb.de



Workshops und Vorträge hat er sich mit der vielfältigen Wandlungsfähigkeit der Kreatur Mensch beschäftigt und konnte in „Das hässliche Entlein“ der Augsburger Puppenkiste wertvolle Erkenntnisse gewinnen.

auseinanderzusetzen.



v.l.: Stephanie Lammers, Stefan Lammers, Marina Löwe, Dr. Andreas Wieland (auf diesem Foto fehlen: Victoria Gerards, Laurenz Lammers)

Ein wichtiger Schwerpunkt des Kongresses lag auf der Thematik **Macht und Machtkompetenz**. Denn Zukunft und Wandel gestalten bedeutet Macht in Anspruch zu nehmen. Viele Führungskräfte scheuen aufgrund der Zunahme machtpolitischer Auseinandersetzungen den Schritt auf die nächste Hierarchieebene. Es gibt allerdings auch Führungskräfte, die der narzisstischen Verführbarkeit durch machtvollen Rollen erliegen und diese möglicherweise missbrauchen. Der Kongress diente für Führungskräfte, Coaches und Berater als Hilfestellung, ein konstruktives Bild von Macht zu entwickeln und sich mit den verschiedenen Stadien der Macht-Motivation, subjektiven Machtbasen und Machtstrategien in Bezug auf Zukunftsgestaltung

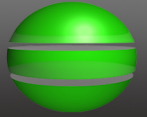
Anette Dielmann stellen in Ihrem Workshop das TIFF©-Modell nach Susannah Temple vor. Zwar zeigt die Erfahrung, dass Führungskräfte in Bereich der Zielerreichung und Prozessoptimierung gut ausgebildet sind, jedoch der Mitarbeiterfokus – insbesondere der Beziehungsaspekt – wenig professionelle Aufmerksamkeit erhält.

Der Mitarbeiterfokus erhält von Seiten der Führungskräfte oftmals zu wenig professionelle Aufmerksamkeit

Die Folge ist eine unzureichende angemessene Bindung der Mitarbeiter an Führungskräfte und Organisation. Am „Temple Index of Functional Fluency“ kann dargestellt werden, wie Führungskräfte mit einem wissenschaftlich fundierten TA-Werkzeug unterstützt werden ihre Wirksamkeit in der Führungsbeziehung zu verbessern und ihre emotionalen Anteile in die Führungsbeziehung einzubringen.

Ein weiteres spannendes Thema war für unsere SLBB Berater inwiefern **individuelle Psychopathien von Organisationsmitgliedern die Organisation beeinflussen**.

Können sich Psychopathien auch positiv auf Organisationen auswirken?



Eine interessante Fragestellung war hierbei, ob individuelle Psychopathien – beispielsweise eine narzisstische Persönlichkeitsstörung – sich automatisch negativ auf eine Organisation auswirken oder ob diese auch positive Auswirkungen haben können. Existieren pathologische Organisationsstrukturen und falls ja, inwiefern beeinflussen diese Organisationsmitglieder? Der DGTA-Kongress stellte dafür verschiedene Erscheinungsformen von Psychopathien in Organisationen vor. Ein Phänomen, dem besondere Aufmerksamkeit geschenkt wurde, war das „Management Derailment“ im Zusammenhang mit der sogenannten „dunklen Triade“. Hierbei wurde die Problematik behandelt Psychopathien rechtzeitig zu erkennen. Dabei wurde das Augenmerk insbesondere auf das Recruiting von Führungskräften und Entscheidern in Organisationen gelenkt. Ebenfalls wurden Strategien zur Prävention von psychopathischem Verhalten vorgestellt.

Der Kongress der Deutschen Gesellschaft für Transaktionsanalyse war für uns eine spannende Teambuilding-Maßnahme, an der fünf Berater unseres Teams teilgenommen haben. Durch die Veranstaltung wurde uns unsere SLBB-Beraterhaltung „nur wer in der Lage ist sich selber zu steuern, kann auch andere steuern“ auf eindrucksvolle Weise bestätigt. Gerade diese Selbsterkenntnis ist für die Gestaltung von Wandel und den unternehmerischen Erfolg eine maßgebliche Voraussetzung.

Eine Auswahl der Workshops, die unsere Berater auf dem 36. DGTA-Kongress besucht haben:

- „Change“ – Wird schon wieder alles anders?! (Dr. Daniela Riess-Berger)
- Skript auflösen mit Introvision (Ulrich Dehner)
- Die Bedeutung von Visionsarbeit für Organisationen, Teams und Personen (Luise Lohkamp)
- Keine Angst vor der Macht – Führungsrollen zur Gestaltung von Zukunft machtvoll nutzen (Bertine Kessel)
- Wandel gestalten, High Performance Kultur formen (Walter Allinger)
- Zukunft gestalten mit professionellen Führungskräften – am Beispiel einer Bank (Anette Dielmann)
- Führung & Komplexität (Mike Michels)
- Psychopathologien in Organisationen (Nico Janzen)
- Für die Zukunft sorgen: Familie werden und Paar bleiben (Dr. Hans Jallouschek/ Bettina Jallouschek-Otto)
- „Latente Talente“ – die etwas andere Potentialanalyse (Andrea Landschof)
- Persönliche Entwicklung im Lichte von „Zukunft begreifen und Wandel gestalten“ – was es heißt, ein Mensch zu sein – ein Selbsterfahrungskurs in Sachen Wachstum (Angelika Glöckner)